

IFAK e.V.

**EXTREMISMUSPRÄVENTION
UND DEMOKRATIEFÖRDERUNG**



Unsere Kompetenzen als IFAK im Bereich Demokratieförderung

Demokratieförderung ist wichtiger und selbstverständlicher Bestandteil unseres Leitbilds: Die IFAK steht für eine vielfältige Gesellschaft und engagiert sich aktiv für den Abbau von Diskriminierung und Ungleichverhältnissen in jeglicher Form. Mit unseren Projekten zur Demokratieförderung fördern wir ein gemeinsames Verantwortungsgefühl, gestalten gesellschaftspolitische Entscheidungen mit und stärken das demokratische Bewusstsein sowie die Kompetenzen aller Beteiligten.

„...stärken das demokratische Bewusstsein“



IFAK e.V.

Projekte zur
DEMOKRATIEFÖRDERUNG



Partnerschaft für Demokratie

Hattingen

Seit 2017 wird auch die Kommune Hattingen vom Bundesprogramm Demokratie leben! des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Durch vielfältige Programmbereiche von PfD wird die demokratische Kultur in der Gesellschaft nachhaltig gefördert.

Angebote:

- Handlungskonzepten für Vielfalt und Demokratie
- Durchführung von Projekten, die sich mit zivilgesellschaftlichen Herausforderungen wie u.a. Rechtsextremismus, Rassismus, Populismus und Antisemitismus sowie Islam- und Muslimfeindlichkeit und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit beschäftigen
- Unterstützung und Vernetzung lokaler Akteure
- Stärken des Demokratiebewusstseins in der Gesellschaft
- Prävention menschenfeindlicher Einstellung

Besonders wichtig sind hierbei die Faktoren und Mittel: Begegnung, Bildung und Beteiligung.



Kontakt:

Tel: 0 175 / 443 473 4

Email: eckenbach@ifak-bochum.de



PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE HERNEA

Gefördert seit 2015 vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Seit 2020 in der 2. Förderperiode bis voraussichtlich 2024. Das Programm wirkt stadtweit.

Thematische Schwerpunkte:

- **Demokratieförderung:** Im Handlungsfeld Demokratieförderung wird das Ziel verfolgt, demokratische Teilhabe und zivilgesellschaftliche Konfliktregulierung zu stärken.
- **Vielfaltgestaltung:** Im Handlungsfeld Vielfaltgestaltung sollen Projekte das Verständnis für die Selbstverständlichkeit von Vielfalt und Respekt, die Anerkennung von Diversität und die Arbeit gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit fördern. (Ab 2020 insbesondere: Vorurteile, LGBTIQ, Antiziganismus)
- **Extremismusprävention:** Im Handlungsfeld Extremismusprävention werden die zentralen Formen ideologischer Radikalisierung bearbeitet: Rechtsextremismus, islamistischer Extremismus und linker Extremismus.



IFAK e.V.

Projekte zur
DEMOKRATIEFÖRDERUNG

Angebote:

- Stärkung von zivilgesellschaftlichem Engagement und die Festigung der Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik
- In den Begleitausschüssen (als zentrales Organ dafür) werden gemeinsam zwischen Ressorts der kommunalen Verwaltung der Stadt Herne und Pfd Herne die Projekte und Handlungsschwerpunkte beschlossen und Fördermittel werden gemeinsam vergeben.
- Gründung von Jugendforen in Herne

Kontakt:

Koordinierungs- und Fachstelle:

Tel: 0 152 / 54 51 89 06

Email: franz@ifak-bochum.de

Federführendes Amt/Stadtteilzentrum Pluto:

Tel: 0 23 25 / 65 56 5

Email: pluto@herne.de



**DIESE
PLAKA
KANN SEIN
ANSICHT
ÄNDERN**

DU KANNST E

Demokratie

**WER
NICHT**

**CSD
HERNE**



Demokratisch. Gemeinsam. Wachsen.
Eltern als Partner*innen der Demokratieförderung

Das Projekt DeGeWa unterstützt Fachkräfte dabei, Eltern für eine demokratische Familienkultur zu gewinnen, um demokratische Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen altersgerecht zu fördern. Das primärpräventiv ausgerichtete Projekt ist seit Januar 2020 aktiv.

Zielgruppen:

1. Fachkräfte aus Kitas, Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
2. Akteur*innen und Multiplikator*innen der Familienbildung

Angebote:

- Schulungen zur demokratiefördernden Elternarbeit, abgestimmt auf das Alter der Kinder
- Innovative Begleitmaterialien für pädagogische Einrichtungen und Akteur*innen
- modulare Ergänzungen bestehender Formate zur Demokratieförderung und Elternarbeit

IFAK e.V.

Projekte zur
DEMOKRATIEFÖRDERUNG

Thematische Schwerpunkte der Schulungen:

- Rolle als Multiplikator*in für die Stärkung von Demokratie als Lebensform
- demokratische Erziehung und Wertevermittlung
- Kommunikation und Konflikte in gelebter Demokratie
- die partizipative und aktivierende Gestaltung von Elternarbeit

Kontakt:

Tel: 0 234 / 91 17 33 17

Email: DeGeWa@ifak-bochum.de





Unsere Kompetenzen als IFAK im Bereich Extremismusprävention

Das Themenfeld „Extremismus“ ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, der wir uns als einer der ersten Träger bundesweit gestellt haben. So hat sich die IFAK e.V. mit verschiedenen Beratungsangeboten als auch mit innovativen Projekten im Arbeitsfeld Prävention gegen „gewaltbereiten Salafismus“ breit aufgestellt und verfügt über eine umfangreiche Expertise in der Fall- und Bildungsarbeit. Seit einigen Jahren hat sich das Angebot der IFAK phänomenübergreifend erweitert, so dass sich neben der Salafismusprävention inzwischen auch die Rechts extremismusprävention als fester Bestandteil unserer Arbeit etabliert hat.

Neben der interkulturellen Kompetenzen und der multiprofessionellen Teamzusammensetzungen verfolgen wir einen systemischen Ansatz in der Präventionsarbeit, der sich immer an den Ressourcen unserer Nutzer*innen und Hilfesuchenden orientiert und partizipative Grundprinzipien auf allen Ebenen der Zusammenarbeit garantiert.

Wir verfügen über gut ausgebaute Netzwerke und gelungene Kooperationen in den Bereichen der Jugendhilfe, mit verschiedenen Bildungseinrichtungen und der Justiz und unterstützen Kommunen und deren Akteure in der Fort- und Weiterbildung in diesem Themenfeld.

IFAK e.V.

Projekte zur
EXTREMISMUSPRÄVENTION



Bundesarbeitsgemeinschaft
RELIGIÖS BEGRÜNDETER EXTREMISMUS

Seit November 2016 stellt die IFAK e.V. mit Friederike Müller den Vorsitz der BAG RelEx. Dem Vorstand gehören weiter vier der bisher insgesamt 25 Mitgliederorganisationen aus dem Themenfeld an. Diese Arbeitsgemeinschaft wird über eine Strukturförderung durch das Bundesprogramm Demokratie leben! gefördert und hat die Aufgabe, Vernetzung, Qualifizierung und Fachaustausch der im Themenfeld aktiven Träger zu koordinieren und zu stärken, sowie Akteure der Politik, Wissenschaft, aus Ministerien und Öffentlichkeit zu beraten.

Kontakt:

Telefon: 0 30 / 92 12 62 89

Email: info@bag-relex.de

**„ ...gut ausgebaute
Netzwerke“**



re:vision ist in der phänomenübergreifenden Radikalisierungsprävention und hier vor allem im Sekundärbereich angesiedelt. **re:vision** ist ein vom Bundesprogramm Demokratie Leben! gefördertes Präventionsprojekt und arbeitet in Kooperation mit der Justiz NRW.



„Die Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen alle anderen.“
Winston Churchill

Horn sollte das auch die M
anderer Resp
und Werte aus
T...

IFAK e.V.

Projekte zur
EXTREMISMUSPRÄVENTION

Zielgruppen:

1. Inhaftierte
2. Bedienstete der Justiz (Bedienstete von Justizvollzugsanstalten, Bewährungshilfe (aSD), Jugendhilfe

Angebote:

- Mit Licht&Schatten, dem Projekt für junge Erwachsene in Justizvollzugsanstalten arbeitet **re:vision** mit bewährten Methoden aus der Sozial- und Kunstpädagogik u. a. zu den Themen Demokratische Partizipation, Reflektion über eigene und gesellschaftliche Werte und Normen und Identitätskonstruktionen. Anschließend haben die Inhaftierten die Möglichkeit, sich, ihre Gefühle und Gedanken zu ihrer Lebenswelt in einem kreativen Werk auszudrücken. Ziel ist die Stärkung von sozialen und kreativen Kompetenzen, Selbstwirksamkeit und Resilienz gegen gewalttätige Radikalisierung
- Workshops und Fortbildungsformate für Bedienstete der Justiz in NRW zu den Themen Train-the-Trainer Soziale Gruppenarbeit, diversitätssensibler Umgang und interkulturelle Handlungskompetenzen Anfertigung von Publikationen und Fortbildungsmaterial für Inhaftierte und Justizbedienstete zu den Themenfeldern Selbstreflektion, Vielfalt, politische Bildung
- Landesweite Vernetzung mit Kooperationspartnern und Akteuren auf den Gebieten Radikalisierungsprävention im Strafvollzug, Demokratische und Politische Bildung, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie für gesellschaftliche Diversität und Partizipation.

Kontakt:

Tel: 0 234 / 89 36 22 08

Mail: revision@ifak-bochum.de



Gefördert vom Bundesprogramm Demokratie leben! des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Projekt beschäftigt sich mit den Themen Rassismus, Rechtsradikalismus, Islamismus und tritt diesen Phänomenen mit politischer Bildung entgegen.

Zielgruppen:

1. Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit
2. Multiplikator*innen und Lehrende
3. zivilgesellschaftlich engagierte Personen und Organisationen
4. Jugendliche ab 14 Jahren

Angebote:

ExPO informiert dabei über Erscheinungsformen und Strömungen des Extremismus durch Erarbeitung von Präventionskonzepten, u.a.:

- Digitale Bildungsformate (Videos und Podcasts)
- Workshops und Fortbildungen
- Veranstaltungen und Vernetzung
- Beratung und Vermittlung von Referent*innen

 EXPO_RUHR

 EX-POSITION

IFAK e.V.

Projekte zur
EXTREMISMUSPRÄVENTION

 EXPO_RUHR

WWW.EX-POSITION.DE

ExPO unterstützt:

- Jugendgruppen oder Schulklassen bei digitalen Projekten (z.B. ein Video oder einen Podcast) zum Thema Demokratie, Extremismus oder Rassismus.
- mit Arbeitsmaterialien und Methoden zur Demokratieförderung oder politischen Bildung.
- alle, die sich in den oben genannten Themen weiterbilden oder an Workshops teilnehmen möchten.
- Demokratie- oder Präventionsprojekte, die auf der Suche nach Vernetzung und Austausch sind oder einen Fachtag organisieren möchten.
- interessante Projekte bei der Erstellung und Verbreitung von multimedialen Formaten.

Kontakt:

Tel: 0 175 / 820 26 24

Email: expo@bildungswerk-nrw.de



WEGWEISER

GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

IN BOCHUM UND HERNE

Beratungsstelle Wegweiser gefördert vom Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Wegweiser arbeitet im Bereich der religiös begründeten Extremismusprävention. Dies geschieht durch Fallarbeit mit gefährdeten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, um den Einstieg in eine manifeste Radikalisierung zu verhindern, durch Sensibilisierung und Aufklärung des Umfeldes bzw. relevanter Akteure und durch Unterstützung im Aufbau von kommunalen Präventionsnetzwerken.

Zielgruppe:

1. Jugendliche und junge Erwachsene und deren Angehörige
2. Sensibilisierung und Unterstützung von Multiplikator*innen, Eltern

HOTLINE: 0 234 / 640 50 81

Email: info@wegweiser-bochum.de

IFAK e.V.

Projekte zur
EXTREMISMUSPRÄVENTION

Angebote:

- Casemanagement mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter Einbeziehung des Umfeldes (Erarbeitung von alternativen Lebensplanungen, Bearbeitung von Problemlagen, um Alternativen zu einer weiteren Radikalisierung zu erarbeiten)
- Anlaufstelle für Betroffene und Ratsuchende (Eltern, Lehrer etc.) rund um das Thema „Extremistischer Salafismus“
- Aufklärung, Sensibilisierung und Information für Multiplikator*innen
- Unterstützung im Aufbau von Präventionsnetzwerken



WEGWEISER

GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

IN GELSENKIRCHEN

Prävention, Sensibilisierung, Beratung, Begleitung

Arbeitet mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Anzeichen einer Radikalisierung im Bereich extremistischer Salafismus aufweisen und denen, die bereits erste Schritte in diese Szene unternommen haben.

Ziel ist: den Einstieg junger Menschen in diese Szene zu verhindern und auch diejenigen, die erste Schritte gemacht haben mit einzubeziehen.

PRÄVENTION

SENSIBILISIERUNG

BEGLEITUNG

IFAK e.V.

Projekte zur
EXTREMISMUSPRÄVENTION

Zielgruppe:

1. Sensibilisierung, Aufklärung und Unterstützung von Multiplikator*innen, Fachkräfte der Jugendhilfe, Eltern, Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Ratsuchende, Netzwerkpartner*innen und politische Gremien rund um das Thema extremistischer Salafismus.
2. Jugendliche und junge Erwachsene und deren Angehörige

Angebote:

- Sensibilisierungsveranstaltungen
- Workshops
- Beratung
- Begleitung für Jugendliche und Erwachsene (nach Bedarf auch anonym)

BERATUNG

HOTLINE: 0 209 / 590 891 33

Email: info@wegweiser-gelsenkirchen.de



Grenzgänger

Das Beratungsnetzwerk Grenzgänger bietet Beratung und Begleitung für Hilfesuchende im Bereich religiös begründeter Extremismus. Die Beratungsstelle wird seit 2012 durch das Bundesinnenministerium gefördert und durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) koordiniert. Grenzgänger bietet Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit über Beratung und Begleitung des sozialen Umfeldes von Menschen im gesamten Bundesland NRW und zudem Begleitung von ausstiegswilligen Personen und Unterstützung bei der Reintegration von Rückkehrer*innen. Es wird systemische Beratung mit dem Ziel einer Distanzierung von extremistischem Gedankengut bei jeglichem Grad der Radikalisierung angeboten.

Zielgruppen:

- 1. Angehörige:** Eltern, Geschwister, Verwandte, Lebensgefährten u.a. von Menschen mit vorhandenen bzw. möglichen Radikalisierungsmerkmalen
- 2. Betroffene:** Jugendliche und Erwachsene, die sich vom extremistischen Gedankengut distanzieren wollen und Rückkehrer*innen, die Hilfe bei der Reintegration benötigen
- 3. Institutionen:** Sensibilisierung und Aufklärung von Multiplikator*innen und Institutionen wie: Sozial-pädagog*innen, Lehrer*innen, Vormünder, Mitarbeiter*innen von Behörden

Kontakt:

Telefon: 0 234 / 68 72 66 64
Bundesweite Hotline des BAMF:
0 911 / 9 43 43 43
Email: info@grenzgaenger.nrw

IFAK e.V.

Projekte zur
EXTREMISMUSPRÄVENTION



Angebote:

- Persönliche und telefonische Beratung und Begleitung
- Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu Themen wie: Islamismus, Salafismus, Radikalisierung und mögliche Handlungsstrategien

Prävention in Zentralen Unterbringungseinrichtungen in NRW

Das Beratungsnetzwerk Grenzgänger bietet Mitarbeiter*innen von Zentralen Unterbringungseinrichtungen ein Fortbildungs- und Beratungsangebot. Die Mitarbeiter*innen werden in unterschiedlichen Modulen zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“, „Islam und Islamismus“, „Beratungsarbeit“ und „Psychologische Prävention“ geschult.

Auch Geflüchtete können sich beraten lassen und Hilfe in Anspruch nehmen. Ziel ist die Prävention und Intervention gegen islamistische Radikalisierung.

Zielgruppen:

1. Mitarbeiter*innen von Zentralen Unterbringungseinrichtungen
2. Geflüchtete

Angebote:

- Fortbildung
- Beratung im Bereich religiös begründeter Extremismus

KONTAKTDATEN

Demokratieförderung



**Partnerschaft
für Demokratie**

Hattingen

PfD Hattingen

Telefon: 0 175 / 443 47 34

Email: eckenbach@ifak-bochum.de

PARTNERSCHAFT FÜR
DEMOKRATIE
HERNE 

PFD Herne

Koordinierungs- und Fachstelle

Telefon: 0 152 / 54 51 89 06

Email: franz@ifak-bochum.de

Federführendes Amt/
Stadtteilzentrum Pluto

Telefon: 0 23 25 / 65 56 5

Email: pluto@herne.de



DeGeWa

Telefon: 0 234 / 91 17 33 17

Email: DeGeWa@ifak-bochum.de

IFAK e.V.
VEREIN FÜR MULTIKULTURELLE
KINDER- UND JUGENDHILFE -
MIGRATIONSARBEIT

**IFAK e.V. - Verein für multikulturelle Kinder-
und Jugendhilfe - Migrationsarbeit**

Engelsburger Straße 168 • 44793 Bochum

Telefon: 0 234 / 6 72 21

Internet: ifak-bochum.de

Email: ifak@ifak-bochum.de

KONTAKTDATEN

Extremismusprävention

Bundesarbeitsgemeinschaft
RELIGIÖS BEGRÜNDETER EXTREMISMUS]

BAG RelEx

Telefon: 0 30 / 92 12 62 89

Email: info@bag-relex.de



re:vision

Telefon: 0 234 / 89 36 22 08

Email: revision@ifak-bochum.de

WEGWEISER GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

IN BOCHUM UND HERNE

Wegweiser Bochum und Herne

Hotline: 0 234 / 640 50 81

Email: info@wegweiser-bochum.de



ExPO

Telefon: 0 175 / 820 26 24

Email: suder@ifak-bochum.de



Grenzgänger

Telefon: 0 234 / 68 72 66 64

Bundesweite Hotline des BAMF:

0 911 / 943 43 43

Email: info@grenzgaenger.nrw

WEGWEISER GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

IN GELSENKIRCHEN

Wegweiser Gelsenkirchen

Hotline: 0 209 / 59 08 91 33

Email: info@wegweiser-gelsenkirchen.de



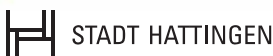
Gefördert von



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leb&ek!**



Gefördert von



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leb&ek!**



gefördert durch das

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert von



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leb&ek!**



Gefördert von



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leb&ek!**



unterstützt durch das

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert von



Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



IFAK e.V. - Verein für multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe - Migrationsarbeit

Engelsburger Straße 168 • 44793 Bochum

Tel: 0 234 / 6 72 21 • Internet: ifak-bochum.de

Mail: ifak@ifak-bochum.de